



In der Verfolgerrolle: Die Dinkelsbühler mit Tobias Babel (links, hier gegen Kaufbeuren) wollen ihre Heimserie verteidigen. Foto: Essler

Schwer zu knacken 22.11.14

Dinkelsbühler treffen auf die beste Defensive

DINKELSBÜHL (ke) – Mit einem Heimspiel gegen den SC Ichenhausen (heute, 14 Uhr) endet für die Fußballer der Spfr Dinkelsbühl das Punktspieljahr 2014 und für Jürgen Beck das Dasein als Landesligatrainer.

Beck übernahm den Job interimsmäßig Ende September, hielt den Vorjahresaufsteiger knapp oberhalb der Abstiegszone und tritt wieder ins zweite Glied zurück, wenn im Januar der neue Trainer Ralf Meier übernimmt.

„Wir wollen unsere Heimserie halten“, sagt Beck vor dem Gastspiel des Neulings. Die Dinkelsbühler sind seit vier Spielen (10 Punkte) in der Mutschach unbesiegt. Der in der Vorwoche doch arg ausgedünnte Kader ist wieder besser besetzt. Max Walther und Matthias Arold sind nach abgelaufener Sperre wieder einsatzfähig. Beck rechnet zudem damit, dass auch Richard Dürr, Daniel Kernstock und Steffen Engelhardt wieder zur Verfügung stehen. Nicht dabei ist Stephan Sachs, der

sich an der Schulter verletzt hat. Der SC Ichenhausen spielt als Neuling eine ausgezeichnete Saison. Die Kicker aus der 5000-Seelen-Gemeinde in der Nähe von Günzburg rangieren mit 35 Punkten auf Platz sieben. Mit nur 15 Gegentoren stellt das Team von Trainer Oliver Schmid die mit großem Abstand beste Abwehr. Nicht wenig Anteil daran hat Torhüter Simon Zeiser, der jüngst wieder beim 0:0 gegen den SC Oberweikertshofen nicht zu bezwingen war. In den letzten Partien gab es nur zwei Gegentreffer.

Überragender Angreifer des SC ist Sebastian Hofmiller, der sein Team vergangene Saison mit 24 Treffern zum Bezirksliga-Titel schoss und dessen Konto aktuell bei zwölf Toren steht. Wie man ihn im Zaum hält, wissen die Dinkelsbühler. Beim 3:0 im Hinspiel ging er leer aus.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Gruber, Philipp Müller, Johannes Müller, Bauer, Babel, Hähnlein, Radatz, Eiberger, Daniele Consentino, Rotmundt, Tim Müller, Max Walther, Matthias Arold, Dürr, Kernstock, Engelhardt.

Schiedsrichter: Patrick Hanslbauer (Altenberg).